

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 2, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Akt.-Ges. Duxer Kohlenverein in Dresden. Die Förderung auf den böhmischen Schichten der Gesellschaft ging im Jahr 1910 um weitere 661 475 (793 505) Meterzentner auf nunmehr 6 641 926 (7 303 401) Meterzentner zurück. Dagegen stieg die Förderung auf den Bricketwerken in Grosszossen (Bezirk Leipzig) um 2 169 640 (1 356 084) lb auf 5 607 224 (3 437 584) lb Rohkohle und ihre Erzeugung an Brickets um 982 415 (1 278 800) Ztr., während die Erzeugung von Nusspreissen um 1 409 000 Stück auf 3 Mill. Stück anwuchs. Von dem auf die Tarifmassnahmen der österreichischen Eisenbahnverwaltung zurückzuführenden bedeutenden Rückgänge des böhmischen Braunkohlenbezugs wurde nach dem Rechenschaftsbericht der Duxer Kohlenverein ganz besonders stark betroffen. Einsschliesslich 321 132 (324 811) Mark Vortrag stellt sich der Reingewinn nach 206 456 (121 321) Mark Abschreibungen auf 875 731 (871 365) Mk. Die Dividende wird bekanntlich wieder mit 12 Proz. und der Neuvortrag mit 325 015 (321 132) Mk. in Vorschlag gebracht.

Gniest-Bergwitzer Braunkohlenwerke, Wittenberg. Der Bericht für das Jahr 1910 hängt über ungenügenden Absatz an Brickets, während er das Geschäft in Ziegeleiprodukten als befriedigend hinstellt. Der Betrieb der Werke wurde ungenügend dadurch beeinflusst, dass sämtliche Betriebsrichtungen durchgreifender Reparaturen bedürften. Die Förderung und Produktion betrug 1 922 778 (2 309 830) lb Kohle, 579 900 (978 100) Zentner Brickets, 6 550 000 (6 205 000) Mastraineine. Die im vorigen Jahre beschlossene Zuzahlung bzw. Zusammenlegung des Aktienkapitals ist in der Zwischenzeit durchgeführt. Wie aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich, erbrachte diese Transaktion der Gesellschaft eine Einnahme von 465 500 Mk., so dass sich nach Abzug der Verluste in Höhe von 1 345 913 Mk. noch ein Überschuss von 139 586 Mk. ergibt. Hierzu kommt der Überschuss aus den Betrieben in Höhe von 78 380 Mk., so dass insgesamt 217 966 Mk. zur Verfügung stehen, die in voller Höhe zu Abschreibungen benutzt werden sollen. Der Generalversammlung wird, wie schon im Vorjahre in Aussicht genommen, ein Vorschlag von 1 Million Vorkursaktien vorgeschlagen. Die Gesellschaft hat bisher noch keine Dividende gezahlt.

Verreinigte Eschbacher Werke, Akt.-Ges. Dresden. Infolge günstiger Beschäftigung stieg der Umsatz in 1910 trotz der sehr gedrückten Verkaufspreise (besonders für Badeöfen und Badewannen) um 456 133 (172 029) Mk. auf 2 776 (5 807 674) Mark und der Nettogewinn auf 1 935 996 (1 818 958) Mk., während sich die Kosten auf 1 081 788 (1 046 021) Mk. erhöhten. Die Abschreibungen erforderten einsschliesslich Debitorenstellungen 159 346 (163 114) Mk. Einsschliesslich 23 972 (22 733) Mark aus Zinsen und Miete und 72 960 (42 350) Mk. Vortrag beträgt der verbleibende Überschuss 701 993 (905) Mk. Die Dividende hat sich auf 35 942 (31 628) Mk., Vorstand und Beamte 68 289 (60 093) Mk. und der Aufsichtsrat 12 438 (10 225) Mk. zu erhalten, die mit wiederum 5 Proz. auf die Vorkursaktien, 10 Proz. auf die Stammaktien und je 25 Mk. auf Genussscheine in Vorschlag gebrachte Dividende insgesamt 51 006 (50 000) Mk. und ferner beantragt, 50 000 (40) Mk. an Dividende und 5000 (0) Mk. auf Dispositionsfonds zu verbuchen, der Reserve zur Erhöhung auf 400 000 Mk. noch 1307 Mk. zuzuschreiben und den Rest von 118 817 Mk. vorzutragen. Die gesamten Rücklagen werden dadurch auf 1 381 000 Mk. gebracht, bei 4 Mill. Mk. Kapital und 2 364 500 Mk. Reserve.

Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. in Berlin-Hagen. Der Generalversammlung soll dem „Lok-Anz.“ zufolge eine Dividende von 15 Proz. (gegen 12 1/2 Proz. in den letzten 7 Jahren) vorgeschlagen werden. Es wird einsschliesslich des Vortrages von rund 72 000 Mk. ein Überschuss von 1 902 000 Mk. ausgewiesen. An gewöhnlichen und aussergewöhnlichen Abschreibungen wurden 257 000 Mk. vorgeschlagen, dem Pensionsfonds werden wieder 75 000 Mk. überwiesen. Der Umsatz im Jahre 1910 ist der gleiche geblieben wie im Vorjahre, wobei der Absatz in transportablen Akkumulatoren sich weiter vergrößert hat. Am 1. April d. J. war der Auftragsbestand höher.

Fritz Andree & Co. Akt.-Ges. (Werkzeuge für Metallindustrie) in Tempelhof. Nach dem Geschäftsbericht für 1910 war das Resultat des Jahres für die Fabrikation von Werkzeugen, Kaufspreisen für die bisherigen Hauptartikel, dem Pensionsfonds, weiter herunter und veranlassen die Gesellschaft zur Aufnahme neuer Artikel, aus denen erst im laufenden Geschäftsjahre ein Gewinn erzielt werden kann. Das Jahr 1910 schliesst bei der Körtling-Gesellschaft noch mit einem Verlust von einigen hundert Mark ab. Es verbleibt 1910 ein Vorkurs von 22 Proz. (i. V. 18 340) Mk., wird eine Dividende von 22 Proz. vorgeschlagen wie i. V. Bei beiden Gesellschaften haben zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres die Umsätze gegen 1910 eine Steigerung erfahren, wenn auch die Verkaufspreise noch durchaus ungenügende sind.

Die Unionwerke Akt.-Ges. (Fabriken für Brauereierrichtungen in Mauthen-Bek) schließt für 1910 ein Geschäftsjahr (i. V. 6 Proz.) vor. Der Überschuss beträgt einsschliesslich 43 646 (i. V. 31 579) Mk. Vortrag und nach 71 664 (66 102) Mk. Abschreibungen 366 083 (235 215) Mk.

Mechanische Weberei zu Linden. Die Abschlussziffern der Gesellschaft, die aus einem Reingewinn von 673 465 (384 822) Mark — einsschliesslich 8042 (250) Mk. Vortrag — 12 (8) Proz. Dividende verteilen soll, haben wir bereits wiedergegeben. Dem Jahresberichte nach ist im letzten Bericht ausgesprochene Hoffnung auf eine günstige Wendung der Mode erfreulicherweise in Erfüllung gegangen, leider aber erst so spät und so plötzlich, dass eine volle Ausnutzung der Konjunktur nicht möglich gewesen ist. Der Verkauf befriedigte in der ersten Hälfte des Jahres wenig, schloß dann aber derart, dass der Umsatz des Jahres 1910 um 1 330 498 Mk. grösser war, als derjenige des Vorjahres, der um 640 000 Mk. gegen den von 1908 zurückgeblieben war. Bei Aufstellung der Bilanz sind die Vorräte von Garnen und Geweben zu den dafür bezahlten Durchschnittspreisen berechnet; diese Preise sind niedriger als die Tagespreise vom 31. Dezember 1910. Unter der Annahme, dass diese Preise enthalten, welche als zweifelhafte anzusehen wären.

H. Berthold, Messingfilinfabrik und Schriftgießerei-A.G. In der Generalversammlung, welche die Dividende auf 15 Proz. festsetzte, wurde mitgeteilt, dass das Ergebnis für das laufende Jahr wohl nicht geringer als das vorjährige ausfallen dürfte.

Die Akt.-Ges. für Anilinfabrikation in Berlin-Treptow erzielte im Jahre 1910 unter Berücksichtigung der Verrechnung mit der Interessengemeinschaft mit der Elberfelder Farbenfabrik und der Badischen Anilinfabrik nach Abzug des Bruttoertrags von 7 692 020 (9 097 298) Mk. Dieser ausgewiesene Minderbruttoertrag hat seinen Grund nicht in einem geringeren Ertrags der Gesellschaft, sondern er ist lediglich auf eine andere Buchungswiese zurückzuführen, durch die die Verkaufspreise und kontraktlichen Tantien direkt zu Lasten des Fabrikationskontos gebracht wurden. Die Konsolidierung der veränderten Buchungsmethode ist es denn auch, welche die Generalversammlungen wesentlich niedriger, mit 1 844 327 Mk. gegen 3 864 575 Mk. erscheinen. Der Bruttoertrag nach Abzug sämtlicher Un-

kosten und Zinsen (189 944 Mk. gegen 205 943 Mk.) stellt sich auf 5 657 749 (5 026 780) Mk., so dass also der Bruttoertrag im abgelaufenen Jahre um mehr als 600 000 Mk. gestiegen ist. Nach Ueberweisung von 150 000 (0) Mk. an den Arbeiter- und Beamten-Unterstützungsfonds verbleibt ein Überschuss von 3 574 642 (3 275 359) Mk. Die Verwaltung beantragt, eine Dividende von 20 (18) Proz. gleich 2 800 000 (2 520 000) Mk. auf das 14 Mill. Mk. betragende Aktienkapital auszuschütten.

Norddeutsche Zellulosefabrik Akt.-Ges. in Königsberg (Pr.). Die Generalversammlung der Gesellschaft setzte die Dividende auf 12 Proz. fest. Der Vorstand teilt mit, dass trotz der immer noch bedeutenden Ueberproduktion an Zellulose auch für das laufende Geschäftsjahr eine befriedigende Rentabilität erzielt werden würde, und bezeichnet den Grad der Beschäftigung des Werkes als gut.

Die Aluminiumindustrie Akt.-Ges. in Neuhausen erzielte in 1910 einen Überschuss von 3 472 907 (i. V. 3 115 897) Fr. aus dem die Dividende von 12 Proz. (i. V. 12) Proz. Dividende vorgeschlagen werden. Vom Vorschlag auf neue Rechnung kamen 967 642 (971 973) Fr.

Stettiner Chamoletfabrik Akt.-Ges. vorm. Dildler. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 14 (17) Proz. in Vorschlag zu bringen.

Ludwig Wessel, Akt.-Ges. für Porzellan- und Steingutfabrikation in Bonn. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 12 Proz. fest. Nach Mitteilung der Verwaltung sind die Aussichten gut, infolge stärkeren Zusammenschlusses der Steingutfabriken Deutschlands bessere Verkaufspreise für die Fabrikate zu erzielen. Im Hinblick darauf, dass die neu bezetzten Werke noch Verkäufe ausserhalb des Verbandes getätigt haben, die bis zum 1. Oktober dieses Jahres laufen, werde wohl erst das nächste Jahr eine Besserung in der Lage der Steingutfabrikation bringen.

Wollwarenfabrik Mercur in Liegnitz. Den Abschluss des Unternehmens, das eine Dividende von 19 Proz. (i. V. 16 Proz.) verteilen soll, haben wir bereits mitgeteilt. Dem Jahresberichte nach mögliche die anhaltende Steigerung des Umsatzes die Gesellschaft ein anregendes Terrain zu erwerben und darauf einen Erweiterungsbau aufzuführen. Leider verzögerte die Maurer-aussperrung die Fertigstellung derart, dass die neuen Fabrik-räumlichkeiten erst dieses Jahr bezogen werden konnten. Die Ausstände, welche am 1. Dezember 1910 mit 1 026 499 Mk. (993 768 Mk.) zu Buche standen, sind bis Ende März auf zirka 150 000 Mk. zurückgegangen. Die Bestände hatten 62 600 Mk. (398 499 Mk.) zu fordern, die Bestände waren mit 478 347 Mk. (391 718 Mk.) bewertet. Vom neuen Jahre heisst es: „Der Bestand an Aufträgen ist bis jetzt gegen das Vorjahr zurückgeblieben. Wir hoffen jedoch, auch für das laufende Geschäftsjahr ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen.“

Konkursantrag bei den Vereinigten Werderschen Brauereien. Infolge des Vorzuges eines Hypothekengläubigers ist der Vorstand in die Lage versetzt worden, beim Amtsgericht in Werdern den Konkurs der Gesellschaft anzumelden. Der Kurs des Papiers, der in den letzten Taxen 7 Proz. gewesen, wurde am Mittwoch gestrichen. In der Bilanz Ultimo September 1909 erschienen 943 500 Mk. Hypothekenschulden. Die Grundstücke erschienen mit 376 884 Mk., die Gebäude mit 1 177 284 Mk.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 15. April.

Table with columns: Kalk, Verk., Kalk, Verk. listing various types of lime and their prices.

Waren und Produkte.

Wochenbericht von Jonas Hoffmann.

Neuss, den 14. April 1911. Die Zufuhren in Weizen und Roggen sind neuerdings zurückgegangen, so dass die Nachfrage das Angebot übersteigt und die Käufer zur Bewilligung höherer Preise gezwungen sind. Der anhaltend starke Verbrauch von Hafer und Gerste führte zu weiteren Preisrückgängen; auch Mals wird neuerdings lebhafter gefragt und teurer bezahlt. In Weizen- und Roggenmehl sind die Umsätze dazwischen zu unveränderten Preisen sehr klein. Die Aufwärtsbewegung in Weizenkleie machte bei reger Bedarfsfrage weitere Fortschritte. Tagespreise: Weizen bis 199 Mk., Roggen bis 155 Mk., Hafer bis 162 Mk., die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack bis 27 Mk., Roggenmehl ohne Sack bis 22,25 Mk., die 100 kg. Weizenkleie mit Sack bis 4,55 Mk., die 50 kg.

Rübsätsaaten verkehren in stiller Haltung bei wenig veränderten Preisen. In naher Zukunft fand zu anziehenden Preisen grösseres Geschäft statt. Hierdurch wurde auch die Stimmung für spätere Sorten wesentlich befestigt, wenngleich hierfür nennenswerter Kauflust nicht vorhanden war. Erdnüsse stellten sich gleichfalls höher. Sofort lieferbares Leinöl bleibt knapp und reger begehrt. Erdmussöl und Rüböl sind still und behauptet. Rübölchen wie zuletzt. Tagespreise bei Abnahme von Posten: Rüböl ohne Fass bis 60,50 Mk. ab Neuss, Leinöl ohne Fass bis 66,50 Mk., die 100 kg. Frachtpreise für Erdmussöl und Erdnuss-Fass aus Coromandelinseln bis 61,50 Mk., die 100 kg ab Neuss.

Getreide.

Post. 15. April. Weizen per April 23,90 G., 12,40 B., per Mai 12,14 B., 12,17 B., per Okt. 11,10 B., Roggen per April 24,80 G., 8,81 B., per Okt. 8,48 G., 8,45 B., Hafer per April 10,60 G., 9,11 B., Mais per Mai 5,84 G., 5,83 B., Raps April 13,95 G., 14,05 B.

Spiritus.

Nordhausen, 15. April. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105-160) 87,75-88,75 Mk., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106-107) 11,80-99,00 Mk., per loco April-September 1911 ohne Fass ab Brenneisen.

Fettwaren und Öle.

Hamburg, 15. April. Städtischmalz 50,00, amerik. St. 40,50, Chamberlain 42,00.

Chemische Produkte.

Merseburg, 15. April. Chlorsäureperle. Bericht von Hugo Eichhorn) Tendenz anhaltend fest, es fehlt an Angebot. Heutige Notierung prompt 9,72% M., Februar-März 1910 9,97%, M. frei Fahrzeug Hamburg. Hamburg, 15. April. Chlorsäureperle loco 670, Febr.-März 9,97%, frei Fahrzeug Hamburg. Fest.

Berliner Viehmärkte.

Berlin, 15. April. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amst. Hof, Oberst. Es standen zum Verkauf: 2936 Binder (741 Bullen, 723 Ochsen, Kühe und Färsen), 845 Kälber, 2431 Schafe, 7778 Schweine. Rinder: A. Ochsena: a. vollfleischig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 1400 lb, Lebendgewicht 40 bis 50, Schlachtgewicht 79 bis 86; b. junge fleischig, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 40-45, Schlachtgewicht 70-82; c. mässig gemästete, junge, entzuchtete ältere Lebendgewicht 35-39, Schlachtgewicht 70-74. B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 44-47, Schlachtgewicht 73-78, b. vollfleischig, jüngere, Lebendgewicht 40-43, Schlachtgewicht 71-76, c. mässig gemästete, jüngere und gut gemästete ältere, Lebendgewicht 39-39, Schlachtgewicht 63-74. C. a. vollfleischig, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis 45 Jahren, Lebendgewicht 42-46, Schlachtgewicht 62-67. b. fettere, mässig gemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 37-41, Schlachtgewicht 62-72; c. mässig gemästete Kühe und Färsen, Lebendgewicht 33-39, Schlachtgewicht 60-69. d. gering gemästete Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 27, Schlachtgewicht bis 42. G. gering gemästete Kühe (Presser), Lebendgewicht — — — Schlachtgewicht — — — Kälber: a. Doppeltender fetter, Lebendgewicht 90-100, Schlachtgewicht 85-90, b. fettere, mässig gemästete, Lebendgewicht über 3 Zent. Lebendgewicht 64-69, Schlachtgewicht 107-113; c. mässige Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 55-62, Schlachtgewicht 88-103, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 34-45, Schlachtgewicht 62-67. Schafe: Mastlamm und jüngere Mastlamm, Lebendgewicht 41-45, Schlachtgewicht 82-80, ältere Mastlamm, Lebendgewicht 38-46, Schlachtgewicht 78-80, mässig gemästete Mastlamm und Schafe (Hofschafe), Lebendgewicht bis 97, Schlachtgewicht bis 79. Schweine: Mastschwein über 3 Zent. Lebendgewicht — — — Schlachtgewicht — — — Schlachtgewicht der fetteren Basen und deren Kreuzungen über 39% Ztr. Lebendgewicht 44-46, Schlachtgewicht 55-57. a. mässig gemästete, Mastschwein und deren Kreuzungen bis 29% Ztr. Lebendgewicht 43-45, Schlachtgewicht 54 bis 56; b. fleischige Schweine, Lebendgewicht 42-44, Schlachtgewicht 63-65; c. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 41. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glückl. Der Schweinemarkt vielfach ruhig und wurde gestaut.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

Table with columns: New York, 15.4., 13.4., Chicago, 15.4., 13.4. listing various goods and prices.

Tendenz: Weizen stramm, Mais stetig.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Büreau in Halle: Georg Schlichte, Dampfervermittler, 82.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 13. April Bucaria, 20. April President Lincoln, 27. April Amerika, 2. Mai Arnold Aminek, 6. Mai Pennsylvania, 11. Mai Kaiserin Auguste Victoria, 16. Mai Cleveland, 20. Mai President Grant, — Nach Boston: 30. April Patricia, — Nach Baltimore: 30. April Patricia, — Nach Philadelphia: 16. April Prinz Adalbert, — Nach Kanada: 14. April Prinz Adalbert, — Nach New Orleans: 23. April Edmund, — Nach Westindien: 20. April Odeward, 22. April Caledonia, 29. April Assyria, 3. Mai Patagonia, 5. Mai Schaumburg, — Nach Mexiko: 17. April Spreewald, 28. April Ypiranga, 31. Antanonia, — Nach Ostasien: 14. April Slavonia, 15. April Ockenfels, 23. April Briggata, 28. April Segovia, — Nach Westindien: 13. April Borden, 25. April Des de Ogl., — Nach Schiffs-Persischer Dienst: 25. April Nicomedia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Büreau in Halle: L. Schönlich, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Kaiser Wilhelm der Grosse 12. April von Southampton, Kaiser Wilhelm II. 11. April in New York, Bremen 11. April in New York, Bremen 11. April in Bremen, 20. April von Antwerpen, Wittenberg 11. April von Bremerhaven, 10. April in Rio de Janeiro, Derfflinger 11. April von Southampton, Bülow 11. April von Port Said, Prinz Ludwig 12. April in Tsingtau, Kronprinz Wilhelm 11. April von New York, Eisenach 12. April in Bremerhaven, Aachen 12. April von Las Palmas, Norddey 12. April in Bremerhaven, York 12. April von Southampton, Lützow 12. April von Penang, Kleist 12. April in Tsingtau, Berlin 12. April in Neapel, Schleswig 11. April von Syrakus.

Wasserstände.

(+ bedeutet über-, — unter Null.)

Table with columns: Name and Unterstr., Datum, Fall, Wuch. listing water levels at various locations.

Essex, Eger, Kibe, Moldan.

Table with columns: Name, April, Fall, Wuch. listing various goods and prices.

Kulantente Ausführung aller Birsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen, Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedmann.

Teleph.-Nr. 811 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Bureau VIII. Rathausstraße 19 II. bei Anmeldungen von Verechtigungen die Einkommensteuererklärung vorzulegen ist.

Bauungsversteigerung

zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindefiskal... Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeindefiskal... zum Zweck der Aufhebung der Gemeindefiskal...

Königliches Amtsgericht. Abt. 7.

In das hiesige Handelsregister... In das hiesige Handelsregister... In das hiesige Handelsregister...

Geschäftshaus,

worin ein Materialwarengeschäft... worin ein Materialwarengeschäft... worin ein Materialwarengeschäft...

Freier-Geschäft,

Gleg. Herren-Zalon, Leinwand... Gleg. Herren-Zalon, Leinwand... Gleg. Herren-Zalon, Leinwand...

Herren-Hof, Hof bei Hof,

122 Strohhalm, Woll, Woll... 122 Strohhalm, Woll, Woll... 122 Strohhalm, Woll, Woll...

Gut

von 125 Hektar zu verkaufen... von 125 Hektar zu verkaufen... von 125 Hektar zu verkaufen...

Vergnügungsort

mit Saal und Garten in... mit Saal und Garten in... mit Saal und Garten in...

Grundstücke.

Zu beschaffen... Zu beschaffen... Zu beschaffen...

Käufer u. Teilhaber.

Stets vorzuziehen... Stets vorzuziehen... Stets vorzuziehen...

Größe Nebenmiete!

Eckenberg & Co., Hannover... Eckenberg & Co., Hannover... Eckenberg & Co., Hannover...

In größ. Stadt, Provinz

quintal fast über 7000 qm... quintal fast über 7000 qm... quintal fast über 7000 qm...

Getreidegeschäft,

an 3 Hekt. Weidengr. mit... an 3 Hekt. Weidengr. mit... an 3 Hekt. Weidengr. mit...

Eckenberg & Co., Hannover.

Gründungs-Bräuer

Beste Lage, nahe Bahnhof... Beste Lage, nahe Bahnhof... Beste Lage, nahe Bahnhof...

Eckenberg & Co., Hannover.

Bauland

zu Wohn- u. Fabrikbauten... zu Wohn- u. Fabrikbauten... zu Wohn- u. Fabrikbauten...

Die Schönheit des Weibes,

eine schöne, formvollendete... eine schöne, formvollendete... eine schöne, formvollendete...

Dr. Rix' Busen-Creme

allen schwächelnden Damen... allen schwächelnden Damen... allen schwächelnden Damen...

Die Schönheit des Weibes,

eine schöne, formvollendete... eine schöne, formvollendete... eine schöne, formvollendete...

Dr. Rix' Busen-Creme

allen schwächelnden Damen... allen schwächelnden Damen... allen schwächelnden Damen...

Die Schönheit des Weibes,

eine schöne, formvollendete... eine schöne, formvollendete... eine schöne, formvollendete...

Dr. Rix' Busen-Creme

allen schwächelnden Damen... allen schwächelnden Damen... allen schwächelnden Damen...

Unterricht.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für die Einj.-Freiw.-Examen... zur Vorbereitung für die Einj.-Freiw.-Examen...

Dr. Herm. Krause

Halle u. S., Heinrichstr. 14... Halle u. S., Heinrichstr. 14...

Dr. Harangs

staatlich genehmigte... staatlich genehmigte... staatlich genehmigte...

Lehr-Anstalt,

Halle a. S., Robert-Franz-Str. 1... Halle a. S., Robert-Franz-Str. 1...

Militär-Vorbereitungsanstalt verb. m. Pensional.

Direktor: Oberst Prof. Pollatz... Direktor: Oberst Prof. Pollatz...

Pädagogium Bad Sachsa, Süd-Harz.

Station der Bahn Nordhausen-Nordheim... Station der Bahn Nordhausen-Nordheim...

Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut

für Schüler höherer Schulen... für Schüler höherer Schulen... für Schüler höherer Schulen...

Steuer-Veranlagungen,

Einträge, Veranlagungen... Einträge, Veranlagungen... Einträge, Veranlagungen...

Damen u. Kinder-

kleider, Kostüme... kleider, Kostüme... kleider, Kostüme...

Geldverkehr.

350.000 Mk. Anleihegelder... 350.000 Mk. Anleihegelder...

800.000 Mk. auf

Adler... Adler... Adler...

Hypothek-Kapital

bis 60% des Betrags... bis 60% des Betrags... bis 60% des Betrags...

Bränden Sie Geld?

u. wollen Sie recht u. schnell... u. wollen Sie recht u. schnell...

Papiere, Effekten,

Information über börsennotierte... Information über börsennotierte...

1,000,000 Mark

auch in kleinen Raten, nicht... auch in kleinen Raten, nicht...

als 1. Hypotheken

Wohnhäuser etc. bis 60%... Wohnhäuser etc. bis 60%...

M. Oberlaender,

Alt. Promenade 6, Post. II... Alt. Promenade 6, Post. II...

Bedeutendes Fabrikgeschäft

zur weiteren Vergrößerung... zur weiteren Vergrößerung...

M. 1000,-

gegen vielfache Sicherstellung... gegen vielfache Sicherstellung...

Kaufgesch.

In Halle oder Nachbargemeinde... In Halle oder Nachbargemeinde...

grösseres Terrain

mit Gleisanschluss und an der... mit Gleisanschluss und an der...

Offene Stellen

Männliche.

Vertrauensstellung

für Halle u. S. bietet sich... für Halle u. S. bietet sich...

Angenehme Selbständigkeit.

Den Kleinvertrieb unserer... Den Kleinvertrieb unserer...

Inspektor

für den Regierungsbezirk... für den Regierungsbezirk...

20-25 Mark pro Tag

können Sie mit Leichtigkeit... können Sie mit Leichtigkeit...

Sonder-Angebot!

Bechstein-Pianino, Albert Hoffmann... Bechstein-Pianino, Albert Hoffmann...

Tender-Lokomotiven

gibt 22 HP, 1904 gebaut... gibt 22 HP, 1904 gebaut...

Kleine Klausstr. 14,

3 Zimmer, Küche und... 3 Zimmer, Küche und...

Zietenstrasse 24,

nahe Wittend., Gartenhaus... nahe Wittend., Gartenhaus...

Königsstr. 61 I. r.

5 St. A. K., Sp., B., Balkon... 5 St. A. K., Sp., B., Balkon...

Herderstr. 8,

Wohnungen von 5 Zim., Küche... Wohnungen von 5 Zim., Küche...

Verkäufe.

Irmler-Flügel u. Pianinos... Irmler-Flügel u. Pianinos...

Bade-Bedarf-Artikel

In großer Auswahl empfiehlt... In großer Auswahl empfiehlt...

Brennholz-Verkauf

der Kreisförsterei der... der Kreisförsterei der...

Neu erschienen in 12. Auflage:

Die Verlichtung des kolonialen... Die Verlichtung des kolonialen...

Plus Achtentrankeiten.

Zum Wohl meiner Mitmenschen... Zum Wohl meiner Mitmenschen...

Damen

best. Stände f. Hebr. Aufn. bei... best. Stände f. Hebr. Aufn. bei...